

Dozenten-Newsletter 1/2022 • Juli

Liebe Dozentinnen und Dozenten der Kreisvolkshochschule Uckermark,

im April haben wir uns mit unserer Fragebogenaktion auf den Weg gemacht, etwas genauer unsere Zusammenarbeit in den Blick zu nehmen. Es ist uns wichtig zu wissen, was bereits gut klappt und wo es noch Möglichkeiten der Verbesserung gibt. Wir wollten auch erfahren, wie zufrieden Sie mit dem Kommunikationsfluss sind, ob Sie sich ausreichend informiert fühlen und auf welchen Wegen Sie gern Neues von und aus der vhs erfahren möchten. Das Votum war eindeutig... Ein Newsletter für Dozenten stand ganz oben auf der Wunschliste. Und da unsere Dozentenkonferenz am Digitaltag leider ausfallen musste, haben wir kurzentschlossen nun unseren ersten Dozenten-Newsletter noch vor der Sommerpause mit allen aktuellen Informationen auf den Weg gebracht.¹

Ein kurzer Rückblick auf den Juni:

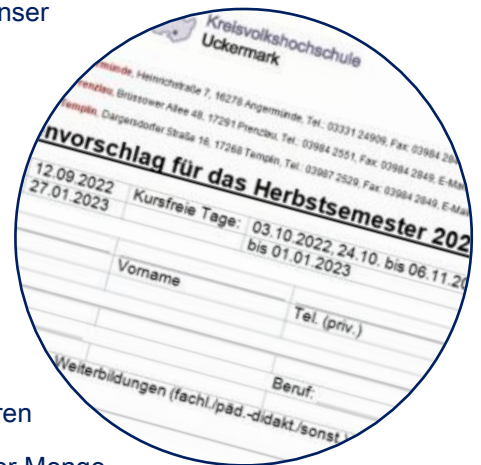
Der Juni war für uns eine sehr arbeitsintensive Zeit. Wie gewohnt hatten Sie unser Schreiben zur Kursplanung für das Herbstsemester 2022 erhalten. Vielen Dank für die Zusendung Ihrer Vorschläge, auch wenn wir - im Interesse aller - noch ein wenig an der Einhaltung unserer Fristen arbeiten müssen 😊.

Wir haben aus Ihren Angeboten und mit einigen Neuzugängen wieder ein anspruchsvolles und vielfältiges Programm erstellen können. Insgesamt sind es über 400 Kurse, Prüfungen und Tests von mehr als 160 Dozentinnen und Dozenten, Prüferinnen und Prüfern gewesen, die es zu planen und organisieren galt. Sie können uns glauben, das hört sich nicht nur auf dem Papier nach einer Menge Arbeit an...

Nun wurde alles an die Druckerei übergeben. Wie gewohnt haben wir Ihre Angebote mit Bildern und Texten versehen. Danke an alle, die uns Fotos zur Verfügung gestellt haben. Anfang August wird unser Programmheft druckfrisch aus der Druckerei Nauendorf angeliefert. Dann geht es in die nächste Hochphase - das Heft muss verschickt und in den Gemeinden verteilt werden. Wer von Ihnen Exemplare zum Weiterreichen haben möchte, kann sich gern bei uns melden. Wir jedenfalls freuen uns schon, es in den Händen zu halten. Lassen Sie sich von einem frischen, farbenfrohen „Outfit“ unseres gemeinsamen Herbstprogrammes überraschen!

Auf unserer [Webseite](#) ist das Programm bereits seit heute online und Buchungen übers Internet sind möglich.

¹ Wenn Sie unseren Newsletter nicht erhalten möchten, senden Sie bitte einfach eine kurze Mail an info@kvhs-uckermark.de oder geben uns telefonisch oder persönlich Bescheid. Wir nehmen Sie dann selbstverständlich aus unserem Verteiler.



Neben der Kursplanung war eine weitere Herausforderung zu bewältigen. Die aktuell-politische Lage machte es erforderlich, in kurzer Zeit so viele Deutschkurse wie möglich für ukrainische Geflüchtete zu organisieren. Den Anfang machten Kurse in Templin, Prenzlau und Brüssow, die über den Landkreis gefördert wurden. Ab Mai begannen dann die regulären Integrationskurse des BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge). Ein großer Dank an Karin Trentau, die mit viel Organisationsgeschick und unendlichen Stunden der Beratung dafür gesorgt hat, dass seit April 7 Kurse in Templin, Brüssow und Prenzlau mehr als 100 Lernenden Platz bieten.

Und Dank auch an die Kolleginnen und Kollegen des Grundbildungszentrums (GBZ), die mit unseren Lerncafés in Prenzlau, Templin, Angermünde, Schwedt/Oder und Brüssow dieses Sprachlernangebot um ein niedrigschwelliges nicht kursförmiges Angebot erweitern.

Und sonst so?

Neben dieser intensiven, anstrengenden Arbeit gab es auch Grund zur Freude. In Templin und Prenzlau konnten wir insgesamt 4 Räume mit neuen Tischen und Stühlen ausstatten. Wir haben auch gleich neue Zimmerpflanzen gekauft, die unsere Räume noch freundlicher aussehen lassen.



Auch der Beratungsraum des GBZ im Dachgeschoss der vhs in Prenzlau hat neue Bücherregale erhalten. Dort haben nun noch mehr Bücher in einfacher Sprache ihren Platz gefunden und können von interessierten Lernenden ausborgt oder in den Grundbildungs- und Deutschkursen genutzt werden.



Ganz große Freude löste die Ankunft unseres neuen Kaffeeautomaten aus. Er bietet neben Kaffee und Tee auch heiße Suppen und findet gerade in den Morgenstunden bei unseren Teilnehmenden großen Anklang. Was uns dabei wichtig war? Die Becher sind kompostierbar! Wer sich selbst davon



überzeugen will, darf gern einen Blick auf den Kompost unseres Hofgartens in Prenzlau werfen.



Unser Hofgarten wird nicht nur von unserem Hausmeister - Herrn Maaß - gepflegt, dem an dieser Stelle herzlich gedankt sein soll. Auch Simone und die Teilnehmenden ihres Grundbildungskurses verbringen dort nach dem Unterricht die eine oder andere Stunde, um Erdbeerbeete, Tomatenpflanzen und das Kräuterbeet in Schuss zu halten. Psst! Sogar Simones Mann wurde schon Freitagabend beim Bewässern der Beete gesichtet. Dass diese Arbeit sich lohnt, sehen wir jeden Tag beim Blick nach Draußen, wenn sich Teilnehmende und Dozenten in ihren Pausen im Hofgarten und auf unserem Rasen tummeln und die Sonne genießen.

Kurz vorgestellt

Heute wollen wir Ihnen einen etwas anderen Volkshochschulkurs vorstellen. Frau Dr. Ansaldo, unsere Regionalstellenleiterin in Templin, hat sich Anfang Juni mit einigen Teilnehmerinnen auf einen Pilgerweg begeben. Auf vier Etappen wurde mit allen Sinnen die Natur erlebt und die Ruhe genossen. Der Weg führte von Fürstenberg über Lychen nach Boitzenburg, um dann in Prenzlau seinen Abschluss zu finden. Einen wunderbaren Erlebnisbericht und die Beschreibung des Pilgerwegs finden sich auf unserer Webseite. Das Nachlaufen kann gern gemeinsam mit der vhs passieren - im kommenden Frühjahr wird der Kurs wieder seinen Platz in unserem Programm haben.



Mit- und voneinander lernen

Aus den vergangenen Jahren wissen wir, dass Semesterplanungen durch einen winzigen Virus komplett durcheinander gewirbelt werden können. Obwohl wir diese Herausforderung gut gemeistert haben, hat sich gezeigt, dass der Bildungssektor bei Kontaktbeschränkungen ziemlich fragil ist. Wir haben bereits an Alternativlösungen gearbeitet und tun dies auch weiterhin. Als ersten Erfolg verbuchen wir die gewachsene Möglichkeit, mit der vhs.cloud zu arbeiten und so Kurse online oder hybrid anbieten zu können. Selbstverständlich bevorzugen die meisten Teilnehmer und Teilnehmerinnen wie auch Dozenten und Dozentinnen die Präsenzvariante. Aber die Gefahr eines weiteren Lockdowns im diesjährigen Herbst ist nicht von der Hand zu weisen. Und in einem solchen Fall ist gut gemachter Online-Unterricht immer noch besser, als kein Unterricht.

Der brandenburgische Volkshochschulverband bietet Schulungen zur Erstellung von Online-Kurskonzepten, Durchführung von Online- und Hybridunterricht und Technischschulungen an. Der Newsletter soll deshalb zukünftig auch dazu dienen, Sie in Bezug auf Fortbildungsmöglichkeiten auf dem aktuellen Stand zu halten. Hier gleich der Verweis auf eine Weiterbildung des LISUM, die am 20. und 21. September jeweils von 09:30 bis 17:00 Uhr im LISUM in Struveshof stattfindet und „Moderationskompetenzen für professionelle Kursleiter:innen in der Erwachsenenbildung“ zum Thema macht.

Doch nicht nur LISUM oder der Deutsche und Brandenburgische vhs-Verband bieten Fortbildungen an. Auch wir haben Schulungen im Programm, die für Sie von Interesse sein könnten oder sich explizit an Sie, als unsere Dozentinnen und Dozenten, richten. Gern möchten wir unser Angebot erweitern. Deshalb unsere Bitte: teilen Sie uns mit, wenn Sie an einem bestimmten Thema Interesse haben, Austausch wünschen oder wenn Sie selbst ein Schulungsangebot für Kolleginnen und Kollegen unterbreiten möchten.



Den Anfang soll die vhs.cloud machen. Als hauptamtliche pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der vhs arbeiten wir - wie so viele Kolleginnen und Kollegen bundesweit - sehr intensiv damit. Sie ist ein Lernmanagementsystem, dass die Zusammenarbeit und das mit- und voneinander Lernen vereinfacht und viele Möglichkeiten - auch für die Ausgestaltung des Unterrichts - bietet.

Allen Interessenten, die einen Einblick in die vhs.cloud und ihre Einsatzmöglichkeiten erhalten möchten, können wir folgende kostenfreie Workshops an unserer vhs empfehlen:

- FP61G01 - Einführung in die vhs.cloud (Präsenz)
- FP61G02 - vhs.cloud - die Konferenzfunktion BigBlueButton (online oder in Präsenz möglich)
- FP61G03 - vhs.cloud - kollaboratives Arbeiten (online oder in Präsenz möglich)

Alle Workshops können sowohl in Präsenz in Angermünde, Templin oder Prenzlau ab 3 Teilnehmenden angeboten werden. Die Einführung in die Konferenzfunktion sowie das kollaborative Arbeiten mit der vhs.cloud sind sowohl als Online- und Präsenzangebot durchführbar.

Wenn Sie darüber hinaus Fragen zu unserer Technik haben, stehen wir Ihnen in all unseren Regionalstellen jederzeit gern helfend zur Seite. Außerdem überlegen wir, eine regelmäßige Sprechstunde für alle Fragen rund um Technik und Technikeinsatz anzubieten. Ob das auf Ihr Interesse stößt? Wir sind gespannt.

Und ganz untechnisch, aber nicht minder wichtig: Lisa Adler - unsere langjährige Dozentin - bietet wieder ihren Workshop zum Atem-Stimm-Sprechtraining an. Für jeden Unterrichtenden wird hier wichtiges Handwerkszeug vermittelt, wie man schonend mit seinem wichtigsten Arbeitsgerät - der Stimme - umgehen kann.

- FP5721 - Einnehmend sprechen: Atem-Stimm-Sprechtraining

Ausblick auf den Herbst - weniger Hürden ... im wahrsten Sinne des Wortes

Wir wollen keine Prognosen wagen, ob und wie Corona den Herbst als Thema bestimmen wird. Dennoch wollen wir einen Ausblick auf selbigen wagen ... und zwar einen Positiven. Denn nach mehreren Jahren des Ringens steht nun endlich der Bau unseres Fahrstuhls in Prenzlau an.



So kann unser Gebäude nicht nur im Keller barrierefrei(er) werden. Angesichts unseres Fachtags „vhs - inklusiv und barrierefrei?“ - der am 01. Juli stattfand - ein längst überfälliger und lang erwarteter Schritt. Mit viel Glück und Engagement der Arbeiter werden wir hoffentlich spätestens im Oktober eine erste Probefahrt mit dem neuen Aufzug wagen können. Nun warten wir erst einmal gespannt auf den Baubeginn.

Fachtag „vhs - barrierefrei und inklusiv?“

Und was hat es mit diesem Fachtag auf sich?

Am vergangenen Freitag widmeten wir uns alle der Frage, wie unsere Volkshochschule Angebote für alle schaffen kann.

Was brauchen Menschen für Angebote und Hilfe? Wo sind Barrieren? Wie andere Einrichtungen sich diesen Herausforderungen stellen, erfuhren wir in den Fachvorträgen von Herrn Sommer von der Akademie Klausenhof in Nordrhein-Westfalen und Herrn Uhlemann, der an der vhs im Landkreis Meißen tätig ist.

Begleitet wurden diese Vorträge von zwei Schriftdolmetscherinnen und einer Übersetzerin in leichte Sprache. So konnten wir live Möglichkeiten erleben, Teilhabe zu vereinfachen oder zu ermöglichen. Außerdem haben wir den Fachtag über die vhs.cloud gestreamt.

Ein Novum für uns und nach einigen Abenden des Technikchecks hat - zu unserer großen Erleichterung und Freude - alles wunderbar geklappt.

Nach den beiden interessanten Vorträgen voller Denkanstöße und viel Pizza wurde in mehreren Workshops intensiv miteinander diskutiert und Ideen für die Zukunft entwickelt. Jetzt müssen wir die Eindrücke erst einmal verarbeiten. Ganz sicher ist... Das wird nicht letzte die Veranstaltung zu diesem - uns so wichtigen - Thema gewesen sein. Wir werden berichten, wie es weitergeht und Sie hoffentlich gut auf unserem Weg mitnehmen.

Zuerst geht aber ein ausdrücklicher Dank an Carsten und Simone für die Organisation dieses Fachtags.

Und wenn Sie sich seit Beginn des Dozenten-Newsletter fragten, was die Fragebogenaktion noch so ergeben hat, dann seien Sie gespannt auf den nächsten Newsletter. In diesem werden wir zu den Ergebnissen ausführlicher berichten.

Bis dahin wünschen wir Ihnen allen erst einmal einen schönen Sommer, danken Ihnen von ganzem Herzen für Ihr Engagement und die Freude, die Sie uns und unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern in diesem Semester gebracht haben und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbstsemester!

Ihr Team der KVHS Uckermark

P.S. Zum Abschluss noch ein paar Eindrücke von unserem Team-Tag am 05. Juli in Stettin. Eine kleine Auszeit, die wir alle gebraucht und genossen haben...

